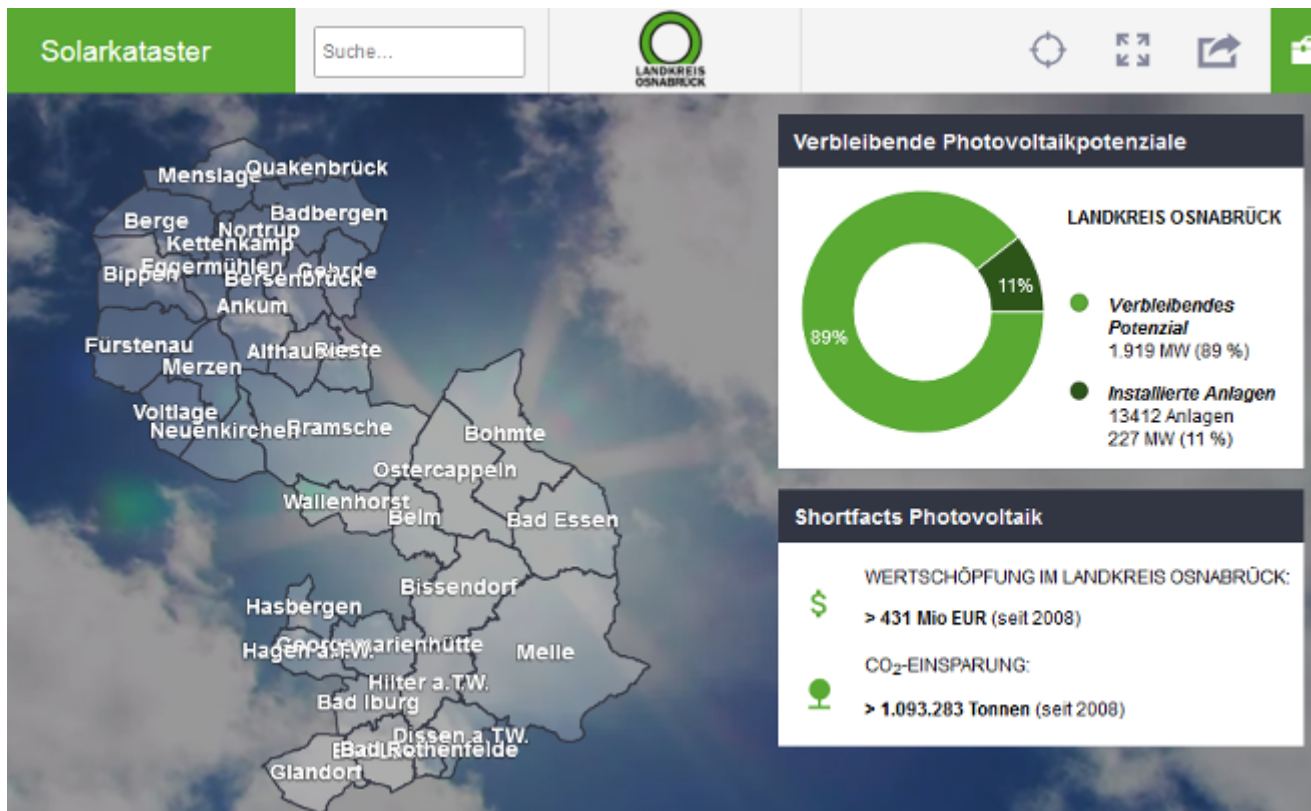


## Solardachkataster: neue Funktionen



Heute ist es technisch möglich, diese Sonnenenergie zu nutzen. Entweder, um daraus Strom zu erzeugen oder um Wärme für Heizung und Brauchwasser zur Verfügung zu stellen.

Der Landkreis Osnabrück und seine kreisangehörigen Städte, Samtgemeinden und Gemeinden suchen nach Wegen, dieses gewaltige Potential sinnvoll zu nutzen und damit den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Ideale Flächen für die Gewinnung von Solarenergie sind Dachflächen. Bei einer günstigen Ausrichtung können auf Dächern erhebliche Strommengen produziert werden. Die Preise für Solarmodule sind inzwischen so weit gesunken, dass es sich auch bei eingeschränkter staatlicher Förderung lohnt, die Energie unserer Sonne anzuzapfen. Die Wärmenutzung kann sogar auf scheinbar ungünstig ausgerichteten Dachflächen noch rentabel sein. Gleichzeitig leistet man einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz und hilft dabei mit, dass die Region weniger abhängig von fossilen Energieträgern wird.

Für den Hausbesitzer tauchen aber eine Reihe von Fragen auf, die es zu klären gilt:

- Sind meine Dachflächen hinsichtlich der Ausrichtung, Neigung und Abschattung überhaupt geeignet für Solarenergie?

- Wie groß ist die geeignete Fläche?
- Was würde die Einrichtung einer Solaranlage kosten?
- Wie lange dauert es, bis ich die investierten Kosten wieder eingespielt habe?

Der Landkreis Osnabrück bietet seit November 2012 ein flächendeckendes Solardachkataster an. Das ist ein digitales Kartenwerk, das für jedes einzelne Gebäude im Landkreis anzeigt, wie groß das jeweilige Solarpotential ist. Die genannten Fragen können für jedes Haus, jede Halle und jeden Gebäudekomplex beantwortet werden.

Wenige Klicks auf der Internetseite des Landkreises <sup>[1]</sup> genügen, und der Nutzer bekommt eine Angabe ob das Dach sehr gut, gut, bedingt oder nicht für die Produktion von Strom geeignet ist. Auch die Eignung für die Wärmeproduktion wird angezeigt. Detailliertere Angaben zum möglichen Ertrag und zum CO<sub>2</sub>-Einsparpotential können direkt aufgerufen werden. Ein Wirtschaftlichkeitsrechner berechnet auf der Basis aktueller Modulpreise und Einspeisevergütungen auf Wunsch die Amortisationszeit Ihrer Anlage.

Vor der Anschaffung einer Solaranlage sollte immer eine exakte Berechnung durch ein Fachunternehmen durchgeführt werden. Für eine erste Einschätzung gibt das Solardachkataster aber schon erstaunlich gute Auskünfte.

---

**Quell-URL:** <https://www.landkreis-osnabrueck.de/bauen-umwelt/klima-energie/so-profitieren/solardachkataster>

**Links**

[1] <https://www.solardachkataster-lkos.de/#s=startscreen>